

Autorinnen & Autoren

» Autorinnen und Autoren

- Aufgaben und Ziele

- Autorentagung "Treffpunkt Hannover"

- Friedrich-Bödecker-Preis

- Bewerbungen um Aufnahme in die Autoredatenbank

- Schade drum

- Autorenbegegnungen organisieren

- Kontakt

- Landesverbände

Datenbank

nach Schultypen nach Bundesländern **Alphabetisch** nach Klassenstufen

Reiner Engelmann

Im Wiesengrund 3
55608 Schnepfenbach
Rheinland-Pfalz

☎ 06544/6423119

✉ info(at)reiner-engelmann.de

🏠 www.reiner-engelmann.de



Biografie

Geboren 1952, nach einer Lehre Studium der Sozialpädagogik, arbeitete an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ in Bad Kreuznach, führt Lehrerfortbildungen zum Thema „Gewalt in der Schule“, „Jugendkriminalität“, „Kinder- und Menschenrechte“ sowie „Leseförderung“ durch; Autor und Herausgeber zahlreicher Anthologien zu gesellschaftlichen Brennpunktthemen.

Veröffentlichungen

- „Klassenzimmergeschichten“, Verlag Bertelsmann, 2005
- „Vom Zauber der Buchstaben – Schulgeschichten aus aller Welt“, Verlag Bertelsmann, 2007
- „Kinder – ausgegrenzt und ausgebeutet!“, Verlag Horlemann, 2008
- „Dass wir heute frei sind ... – Ein Menschenrechte-Lesebuch“, Verlag Sauerländer, 2011
- „Einstieg rechts – Ausstieg ...?“, Loeper-Literaturverlag, 2012
- „Gewalt von Rechts“, Loeper-Literaturverlag, 2012
- "Der Fotograf von Auschwitz - Das Leben des Wilhelm Brasse"; Verlag cbj, 2015
- "Wir haben das KZ überlebt - Zeitzeugen berichten"; Verlag cbj, 2015
- "Schlaglicht - zur Lebenssituation von Kindern hier und anderswo"; Verlag E-Public, 2016
- "Anschlag von Rechts"; Verlag cbj, 2017

Das Buch "Der Fotograf von Auschwitz - Das Leben des Wilhelm Brasse" wurde mit dem Jugendmedienpreis "Das Rote Tuch" ausgezeichnet; der Autor bekam um seine Verdienste "Wider das Vergessen" den "Literaturpreis 2016 für Toleranz, Respekt und Humanität" vom Freien Deutschen Autorenverband.

Hinweise

Themenswerpunkte sowohl für Lesungen als auch für Elternabende / Lehrerfortbildungen: Nationalsozialismus (Kultur der Erinnerung); Gewalt in der Schule(Entwicklung einer Kultur der Anerkennung), Jugendkriminalität, Menschenrechte, Kinderrechte, Leseförderung. Keine reinen Lesungen, sondern Lesungen mit anschließenden Gesprächen; nicht mehr als 2 Klassen. Ferner biete ich themenbezogene Schreibwerkstätten an (z. B. Gewalt, Menschenrechte, Außenseiter, etc.).

[Zurück zum Suchergebnis](#)

Kindergarten / Klassenstufen

KG	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13

Schultypen




Vorschule
Grundschule
Orientierungsstufe
Hauptschule
Realschule
Gymnasium
Berufsbildende Schulen
Erwachsenen Bildung
Förderschule

Hinweise zur Datenbank

Die in der Datenbank aufgeführten Autorinnen und Autoren stellen eine Auswahl dar; natürlich können auch Autoren / Autorinnen und Illustratoren / Illustratorinnen, die nicht genannt sind, zu Veranstaltungen vermittelt werden – sofern sie die Honorarrichtlinien der Landesverbände akzeptieren.

Manche Bibliografien sind in gekürzter Fassung wiedergegeben. Die Hauptwerke und auch die Bücher, die zu Lesungen eingesetzt werden, sind jedoch vollständig aufgeführt. Die Aktualität der Daten entspricht der letzten hier vom Autor angegebenen Veröffentlichung.

Einige Autoren / Autorinnen haben eine eigene Website mit ausführlicheren Informationen. Ebenso besteht ggf. die Möglichkeit dem Autor/der Autorin direkt eine E-Mail zu senden.

 [Nach oben](#)  [Druckansicht](#)  [PDF erzeugen](#)

Impressum | © Friedrich-Bödecker-Kreis e.V.